



## Kuchen für die Gorilla-Dame

Hmm, was für eine leckere Geburtstags-Torte! Mit Himbeeren, Erdbeeren und Bananen darauf. Und wer wird 58? Ein Gorilla. Genaue: eine Gorilla-Dame namens Fatou. Sie lebt im Zoo in der Hauptstadt Berlin. Dort feierte sie am Montag ihren Geburtstag. 58 Jahre, das ist für einen Gorilla ein ziemlich hohes Alter. Deshalb hat Fatou auch inzwischen ein eigenes Gehege. Der Rummel im großen Affen-Gehege ist der alten Dame ein bisschen zu viel. Ihren Geburtstags-Kuchen ließ sich Fatou auf jeden Fall gut schmecken.



Gorilla-Dame Fatou feierte ihren 58. Geburtstag im Berliner Zoo.

## Blau-lila Blüten-Pracht

Diese Pflanze hat nicht nur wunderschöne Blüten. Sie duftet auch stark. So stark, dass es manchen Menschen sogar zu viel süßer Duft ist. Sie heißt Trauben-Hyazinthe, weil ihre Blüten wie Trauben am Stängel hängen.



Hyazinthen können stark süßlich duften.

Mehr Nachrichten für Dich gibt es jeden Freitag in der **Kinderzeitung.** JETZT bestellen unter [www.zvw.de](http://www.zvw.de) oder unter 07151 566-444

# Natur statt Internet

**Familienforum:** „Kinder sollen sich im Wald wieder zu Hause fühlen“, sagt die Waldpädagogin Astrid Szelest

VON UNSERER MITARBEITERIN STEFANIE DIEMAND

### Waiblingen.

Die Sonne geht langsam auf, die Vögel beginnen zu zwitschern. Eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen versucht Spuren im Wald zu lesen und entdeckt, dass vor nur kurzer Zeit ein Rehkitz an der kleinen Lichtung stand. „Eltern müssen ihren Kindern zeigen, dass es noch etwas anderes als den PC gibt.“ Waldpädagogin Astrid Szelest versucht, Familien ihre Liebe zum Wald weiterzugeben.

Immer weniger Menschen gehen in die Natur. Dabei haben Gehirnforscher herausgefunden, dass diese eine große Rolle für die Entwicklung von Kindern spielt. Vor allem für die emotionale Bindungsfähigkeit, Empathie und Kreativität seien Naturerlebnisse wichtig. „Wir wollen, dass die Menschen ihr früheres Selbstverständnis zurückgewinnen“, sagt Astrid Szelest. Sie ist die Zweite Vorsitzende der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ im Rems-Murr-Kreis. Ihr Slogan: „Wald statt Web.“

Seit über 25 Jahren geht Szelest gemeinsam mit ihrem Mann auf Rucksacktour. Vor allem in Russland kenne sie sich gut aus. Die Leidenschaft für den Wald und die Arbeit mit Kindern sei ihr schon immer eine „Herzensangelegenheit“.

### Tipp an die Erwachsenen: „Seid selber wieder Kinder“

Die erste Erfahrung mit der Natur sei für viele Kinder erst einmal ungewohnt. Das fängt schon mit dem Stehen auf unebenem Boden an. Auch Eltern müssen von Anfang an dazulernen. So sei es ihnen zu Beginn erst einmal wichtig, dass sich ihr Kind „nicht in den Dreck setzt“. Dafür hat Szelest kein Verständnis. „Erst mal macht sich dreckig zu machen Spaß. Und zweitens ist das Boden. Und aus Boden wächst etwas.“ Solche ökologische Zusammenhänge müssten die Kinder spielend erlernen.

Für Szelest ist es auch wichtig, Erwachsene zu erreichen. „Wir alle haben noch die Software von Jägern und Sammlern in uns. Nur bei Kindern springt die sehr viel schneller wieder an.“ Trotzdem bemerke sie auch, wie sich ihre Arbeit „in die Familien trägt“. So nehmen Kinder ihre Eltern mit in den Wald, um ihnen ihre selbst gebauten Laubhütten zu zeigen.

Frische Luft und Bewegung hätten noch weitere positive Effekte auf die Kinder. Es stärke auch das Sozialverhalten der Kinder untereinander. Im Wald sei man aufeinander



Wildnis-Camp im Wald – das nächste findet vom 3. bis 14. August statt.

Bild: Szelest

der angewiesen, lernt die Natur und die anderen zu respektieren. Bei integrativer Arbeit mit Kindern mit Beeinträchtigung merkt die Waldpädagogin auch, dass Hemmungen in der Natur schneller abgebaut werden. Auch die Nachhaltigkeit spielt bei Szelest eine große Rolle. „Was man kennt, das schützt man auch“, sagt die 45-Jährige. Im Wald würden die Kinder lernen, weshalb man das, was man liebt, bewahren muss. Auch was es bedeutet, wenn man den Müll einfach in den Wald wirft oder warum Tiere in den Wald zurückkehren, bringt sie in ihren Kursen bei. Auch für die Eltern hat die Pädagogin einen Tipp: Seid wieder Kind! Sie müssten selber wieder bemerken, wie schön es ist, unter freiem Himmel zu schlafen oder querfeldein zu rennen. „Man muss sich dreckig machen. Und die Spiele spielen, die man als Kinder selbst mochte“.

### Info

Wildnis-Camp in Welzheim (6 bis 12 Jahre) vom 3. bis 14. August; „Wenn der Vater mit dem Sohne ...“ am 10. Mai in Backnang und am 14. Juni am Ebnisee. Weitere Infos unter [www.sdw-rem-murr.de](http://www.sdw-rem-murr.de).

## Spielideen für Familien im Wald

Die Welzheimer Waldpädagogin Astrid Szelest hat Spielideen für Familien, Eltern und Kinder. Hier einige davon im Überblick:

■ **Baumfrottagen:** Dazu braucht man Butterbrotpapier und verschiedene Farben Wachsmalkreide.

■ Das Butterbrotpapier wird an die Rinde von verschiedenen Baumstämmen mit unterschiedlichen Strukturen fest angebracht, dann jeweils mit der Wachsmalkreide über das ganze Blatt fahren, die Rinde zeichnet sich ab. Welches Bild entstand an welchem Baum und was für ein Baum ist das?

■ Die Bilder sind nette Geschenke oder Grußkarten. Wenn man ein Marmeladeglas damit umwickelt, entsteht ein schönes Windlicht.

■ **Mein Baumfreund:** Gemeinsam ein

kleines Waldstück erkunden. Es müssen Paare gebildet werden. Einem werden die Augen verbunden. Der sehende Partner führt den Blinden zu einem Baum. Lässt ihn fühlen, riechen - alles ist erlaubt. Nur hinsehen darf er nicht. Dann geht es blind den gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt. Welcher Baum war es? Das Paar geht gemeinsam ohne Augenbinde zurück und sucht den Baum.

■ **Hütten und Vogelnester bauen:** Ein großer Spaß ist es, aus Totholz und Laub bewohnbare Hütten und Lager zu bauen. Ohne Seile, Hammer, Nägel und Werkzeuge! Oder riesige Vogelnester am Vorbild unserer gefiederten Freunde im Wald.

■ Viele weitere Ideen und Hintergrundinformationen findet man im Internet auf der Seite [www.hausdeswaldes.de](http://www.hausdeswaldes.de).

# Blitzermarathon: Hier wird geblitzt

Die Stellen im Rems-Murr-Kreis, an denen die Polizei die Fahrgeschwindigkeit überprüft

### Waiblingen.

Am kommenden Donnerstag und Freitag, 16. und 17. April, findet europaweit der Blitzmarathon statt. Das Landesinnenministerium Baden-Württemberg hat mittlerweile auch die diesjährigen Messstellen veröffentlicht, wo die Polizei an diesen beiden Tagen Geschwindigkeitskontrollen durchführt:

- Alfdorf: Farbgasse, Obere Schloßstraße;
- Althütte: Hauptstraße;
- Aspach: Backnanger Straße;
- Fautenhau: Strümpfelbacher Straße;
- Backnang: Murrhardter Straße, Stuttgar-

- ter Straße, Sulzbacher Straße;
- Burgstetten: Marbacher Straße;
- Fellbach: Schorndorfer Straße, Theodor-Heuss-Straße;
- Kaisersbach: Aichstruter Straße;
- Leutenbach: Blumenstraße, Nellmersbacher Straße;
- Murrhardt: Riesberg, Robert-Franck-Straße;
- Oppenweiler: Hauptstraße;
- Schorndorf: Olgastraße, Ringstraße, Stettiner Straße, Wieslauftalstraße, Winnender Straße;
- Spiegelberg: Sulzbacher Straße;

- Waiblingen: Bangertstraße, Korber Straße;
- Weinstadt: Mühlstraße, Stuttgarter Straße;
- Weissach im Tal: Kelterweg;
- Welzheim: Seiboldswäiler, Stuttgarter Straße;
- Winnenden: Im Mühlrain, Lindenstraße, Rotweg, Waiblinger Straße;
- Außerorts: Bundesstraße 14 zwischen Kappelbergtunnel und Winnenden; Landesstraße 1115 auf Höhe Großaspach in Fahrtrichtung Großaspach

## Kompakt

### Kreuzungsunfall: Zeugen gesucht

**Backnang.** Eine 49-jährige Taxi-Fahrerin befuhr am Samstag gegen 5.30 Uhr die Kitzbühler Straße zwischen Maubach und B 14. An der Kreuzung zur B 14 hielt sie zunächst an der roten Ampel an. Als diese wieder auf Grün schaltete, fuhr sie in den Kreuzungsbereich in Richtung Maubacher Straße ein. Hierbei kollidierte sie mit einem auf der B 14 in Richtung Winnenden fahrenden Mercedes Vito. Die Taxi-Fahrerin wurde leicht verletzt. Zur Klärung der näheren Unfallumstände und der Ampelschaltphase bittet die Polizei um Hinweise: ☎ 0 71 91 / 90 90.

## Jetzt neu im ePAPER: Die Abendausgabe



## Die Zeitung des nächsten Tages bereits am Vortag ab 18.30 Uhr lesen

Noch früher informiert: In unserer elektronischen Zeitung, dem ePAPER, erscheinen künftig die lokalen Seiten und Familienanzeigen des nächsten Tages bereits am Vorabend.

ePAPER-Abo jetzt im 1. Monat **Gratis!** Danach 4,90 €/mtl.\*  
Monatlich kündbar

Die Abendausgabe ist ab 18.30 Uhr im ePAPER abrufbar. Die komplette Tageszeitungsausgabe lesen Sie wie gewohnt ab 6.00 Uhr morgens. Die Abendausgabe ist kostenlos im ePAPER-Abonnement enthalten.

\* Jetzt lesen Sie das ePAPER bei Ihrer Bestellung im 1. Monat gratis. Danach 4,90 €/mtl. (Print-Abonnenten) bzw. 19,90 € (Neukunden), monatlich kündbar.



Infos und Bestellung: [aboangebote.zvw.de/1monatgratis](http://aboangebote.zvw.de/1monatgratis)

Zeitungsverlag Waiblingen  
...die besten Seiten vom Tag!

